

Energiewende in Dachau

Bürger gründen eine Genossenschaft.

Dachau (red) 27 Bürger haben im Juli die Genossenschaft Bürgerstrom Dachau e.G. gegründet. Von den Gründungsmitgliedern wurden Helmut Geißler, Thomas Steffani und Emmo Frey in den Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt, als Vorsitzender wurde Helmut Geißler bestimmt. Der Aufsichtsrat bestellte Michael Eisenmann und Heinz Schmeißer als Vorstände. Erneuerbare Energien, regionale Energieerzeugung und Bürgerbeteiligung: Das sind die wesentlichen Ziele, an denen sich die Genossenschaft orientiert. Jeder kann der Genossenschaft beitreten durch Kauf von Genossenschaftsanteilen. Mit dem Geld werden Photovoltaik-Anlagen, später auch andere Anlagen zur Erzeugung regenerati-

ver Energie betrieben. Der Überschuss aus der gesetzlichen Einspeisevergütung fließt als Rendite an die Genossen zurück. Die erste Photovoltaikanlage in Breitenau steht vor der Auftragsvergabe. Die Gewinnung neuer Genossenschaftsmitglieder wird intensiviert, um die Finanzierung der Anlage ohne Kreditaufnahme zu sichern. Da der Zubau der Photovoltaik in Deutschland gebremst werden soll, ist es wichtig, die Energiewende „von unten“ voranzutreiben. Das Ausbaupotenzial von Photovoltaikstrom ist groß: Nach einer Untersuchung des Umweltbundesamtes von 2010 gibt es so viele geeignete Flächen, dass die Hälfte des Stromverbrauchs durch Photovoltaik gedeckt werden könnte.